

# E-Bike

Beitrag von „Fisch“ vom 17. Juni 2019 um 14:35

[Zitat von FrankS](#)

Ist hier noch jemand auf dem E-Bike unterwegs?

Hallo Frank,

wir sind seit gut 3 Jahren mit Riese & Müller Charger und Charger Mixte unterwegs ( <https://www.r-m.de/de/modelle/charger/> ), gekauft in erster Linie um unseren Hund auf größeren Touren im Anhänger hinter uns her zu ziehen und das auch bei Gegenwind.

Qualitativ sind wir mit den Rädern sehr zufrieden. Auf die Marke sind wir gekommen weil sie die einzigen waren die alles boten was ich wollte: Luftfedergabel, Parallelogrammsattelfederung, Scheibenbremsen vorn und hinten, absolut wartungs- und dreckfreier Riemenantrieb und stufenlose Nuvinci-Nabenschaltung. Und sie sollten eben nicht wie nach Rennrad aussehen. Ursprünglich wollten wir unserem traditionsreichen Osthersteller Diamant treu bleiben aber dort haben uns die E-Bikes letztlich nicht wirklich überzeugt und die Konfi war dort auch nicht zu bekommen.

Auch wir hätten nie gedacht das Radfahren wieder so viel Spass machen kann. Der Aktionsradius vergrößert sich ungemein und man fährt auch los wenn eine ordentliche Brise bei uns an der Küste weht. Selbst 64 km zur Arbeit und wieder zurück habe ich schon einige Male auf asphaltierten gut ausgebauten Radwegen gemacht und bin trotzdem schwitzfrei angekommen. Und das beste ist: je mehr man fährt desto mehr trägt die eigene Kondition auch zur Verlängerung der Reichweite bei. Am WE gerade eine 82 km-Tour mit Hund im Anhänger gemacht und alles im ECO-Modus und am Ende des Tages war noch gut Akku vorhanden. Alles in allem haben wir die Entscheidung keine Minute bereut auch wenn es auch vor 3 Jahren schon eine recht teure Investition war.

Eigentlich hatte ich auch mit dem 45-iger geliebäugelt weil schon bei der Probefahrt irgendwie klar war das 25 kmh keine wirklich schnelle Tourgeschwindigkeit sind. Für die 45-iger gelten in D aber die Mopedvorschriften: Haftpflichtversicherungspflicht mit Mopedkennzeichen, wobei dies nicht schlecht gewesen wäre weil man da problemlos für wenig Geld eine Vollkasko dazubuchen kann. Die 25-iger sind von der Privathaftpflicht gedeckt und wenn Du Diebstahlschutz haben willst musst Du eine teure Fahrradversicherung abschließen oder für etwa gleich viel Geld die Hausrat aufstocken. Dazu kommt das Du mit einem 45-iger hier nicht auf dem Radweg fahren darfst sondern auf die Straße musst. Letztlich gilt es als Moped und es besteht Helmpflicht und da scheiden sich erst recht die Geister. Genaugenommen musst Du einen normgerechten Motorradhelm aufsetzen und der Fahrradhelm reicht nicht. Das wird zwar

toleriert, aber keiner weiß was die gegnerische Versicherung bei einem Unfall meint, wenn Du nur einen Fahrradhelm aufgehabt hast. Das läuft schnell auf eine prozentuale Teilschuld an der Verletzung aus und dass muß man bei einer Kopfverletzung nicht wirklich haben. So viel die Entscheidung auf die 25-iger, original riegeln die R & M dann bei 27,4 kmh ab und verweigern dann die Unterstützung. Als schöne Tourgeschwindigkeit auf langer Strecke empfinden wir jedoch 30 bis 35 kmh, Hilfe dazu gibt ein Chip, der das Rad bei Bedarf komplett aufmacht. Meine Vmax mit Hundehänger war damit testweise 54 kmh im Turbo-Modus, Wahnsinn was so ein Bosch Scheibenwischermotor kombiniert mit Muskelkraft so drauf hat. Ansonsten genießen wir einfach das die Räder eben nicht abriegeln.

Grüße

Mike